



Erzdiözese
Freiburg

MISEREOR
IHR HILFSWERK

GLOBALES LERNEN

Referat Globales Lernen/MISEREOR
Referent Manuel Barale
IRP Freiburg
Habsburgerstr. 107
79104 Freiburg
manuel.barale@irp-freiburg.de

Roadmap Globales Lernen für den Religionsunterricht (Stand 11/2016)

I. Mögliche Quellen für Material

I.1 Datenbanken zum Globalen Lernen (GL)

www.globaleslernen.de; umfassendes Angebot der EWIK für Lehrer mit Unterrichtsmaterialien zum Download (Hinweise auf Kampagnen und Wettbewerbe, zahlreiche Links und Adressen); Suchmaschine nach Themen, Ländern, Autoren und Zielgruppen <http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/alle>

www.bne-portal.de bietet Fülle an Informationen und konkreten Unterrichtsmaterialien zu unterschiedlichsten für den Religionsunterricht relevanten Themenfeldern an (Armutsbekämpfung, Fairer Handel, interkulturelles Lernen, Menschenrechte, Migration, Umweltschutz, Zukunft ...); Lehrmaterial nach Themen <http://www.bne-portal.de/lehrrmaterial/nach-themen/>

www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de bietet ständig aktualisierte Hinweise zu Unterrichtsmaterialien von Nichtregierungsorganisationen, Verlagen und staatlichen Stellen an. Die Unterrichtsmaterialien werden kurz beschrieben. Filmdatenbank, Projektkisten, ...

www.eine-welt-medien.de; Die Datenbank benennt und beschreibt Filme zu verschiedensten Eine-Welt-Themen, wie sie von Landesfilmstellen und Landesbildstellen sowie von kirchlichen und anderen Medienzentralen auszuleihen sind.

www.globales-lernen.de; Das Bundesland Hamburg ist zum GL schon relativ weit und bietet auf dieser Seite Informationen zu Unterrichtsmaterialien an.

I.2 Literatur

Welthaus Bielefeld „Eine Welt im Unterricht – Ideen, Ressourcen und Materialien für den entwicklungspolitischen Unterricht in der Sek. I/II.“ Ausgabe 2015

Bestellbar hier: [http://www.welthaus.de/publikationen-shop/?tt_products\[product\]=96&tt_products\[cat\]=1&cHash=ed2071339aa05cf6a99681a56caa4c01](http://www.welthaus.de/publikationen-shop/?tt_products[product]=96&tt_products[cat]=1&cHash=ed2071339aa05cf6a99681a56caa4c01)

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Hrsg.): Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Konzeptionelle Grundlagen, schulische Rahmenbedingungen und konkrete Umsetzungsbeispiele finden sich in diesem Orientierungsrahmen. Einblick und kostenloser Download hier

<http://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or-Neuaufgabe-des-Orientierungsrahmens>

I.3 Linkliste für Themen aus relevanten Themenbereichen des Globales Lernens, mit Direktzugang zum Material (alphabetisch nach Themen sortiert)

Einige Hinweise im Vorfeld:

Ich hinterlege im Rahmen des IPR-Newsletters monatlich drei Tipps zu Unterrichtsmaterial, Veranstaltungen etc..

Anmeldung zum **IRP-Newsletter** hier: <http://irp-freiburg.de/html/newsletter/newsletter396.html?modul=28&list=269>

„Alte“ aber durchaus noch aktuelle Newsletterbeiträge finden Sie hier: <http://irp-freiburg.de/html/aktuell/aktuell735.html>

Das **Netzwerk Globales Lernen** innerhalb der Erzdiözese Freiburg „beliebere“ ich zwei- bis dreimal im Jahr mit einem separaten Info- und Material zum Globalen Lernen. Sie können gerne mit mir Kontakt aufnehmen, um diesen Info- und Materialbrief zu erhalten.

Die **Mediathek Freiburg** hat eine Medienliste zum Globalen Lernen, zum Thema Flucht und auch zum Thema Bewahrung der Schöpfung aufgelegt, die PDFs und auch die Online-Medien für den Religionsunterricht sind über die folgende Adresse zu erreichen: <http://mediathek-freiburg.de/>

Das Projekt „Neue Sichten auf die Welt“ des **Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrum e.V. Berlin** (EPIZ), stellt Informationen anhand von Weltkarten und Infotexten zu verschiedenen Themen anschaulich dar („Weltbevölkerung“, „Elektroschrott“, „Migration“, „Verschmutzungen durch Plastik“, „weltweiter Flugverkehr“, „Wasserknappheit“ etc.): <http://www.epiz-berlin.de/?Publikationen%2Fweltkarten>;

Hinweise zu Unterrichtsmaterialien, thematisch sortiert

Abfälle und Müllexporte / Konsum und Ressourcenverbrauch

Bildungsmaterial, Aktionsideen für Schulen, Initiativen für den Alltag, Hintergrundinformationen, Verweise auf Online-Angebote und Medienempfehlungen zu diesem Thema finden Sie hier

<http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/neu-im-fokus-abfall-und-muellexporte-weltweit>

Direktzugang zum U-Material: <http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/neu-im-fokus-abfall-und-muellexporte-weltweit/bildungsmaterialien>

Armutsbekämpfung

Bsp. Mikrokredite als entwicklungspolitisches Thema im Kontext des Globalen Lernens: http://www.globaleslernen.uni-bayreuth.de/de/PDF_Dateien/Mikrokredite.pdf

Disparitäten

Material zu den Themen Entwicklung und Disparitäten: <http://www.globales-lernen-schule-nrw.de/uploads/media/GL-GY-EK-7-9-Was-ist-Entwicklung.pdf>

Entwicklungszusammenarbeit

6 Hilfswerke für die Eine Welt

Es geht in der Arbeitsmappe um die Themen „Hilfswerke“, „Weltkirche“ und „Das soziale Handeln der Kirche in der Welt“, Themen also, die sich in den Bildungsplänen der verschiedenen Schularten wieder finden. Das kostenlose anschauliche Unterrichtsmaterial ist hier bestellbar: <https://www.eine-welt-shop.de/misereor/bildungsmaterialien/sekundarstufe-i-und-ii/1712/schulmaterial-weltkirche-sechs-werke...>

Thema Entwicklungszusammenarbeit (Videos und Link-Empfehlungen):

http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&extra=TERRA-Online%20/%20Gymnasium&inhalt=klett71prod_1.c.271689.de&modul=inhaltssammlung&hierarchie=Entwicklungshilfe

Themenfelder Entwicklung/Entwicklungsländer (Materialien und Link-Empfehlungen):

http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&extra=TERRA-

[Online%20/%20Gymnasium&inhalt=klett71prod_1.c.271689.de&modul=inhaltsammlung&hierarchie=Entwicklung%20/%20Entwicklungs!%C3%A4nder](http://www.gymnasium.de/inhalt=klett71prod_1.c.271689.de&modul=inhaltsammlung&hierarchie=Entwicklung%20/%20Entwicklungs!%C3%A4nder)

Dreimal jährlich erscheint das kostenlose Datenblatt Entwicklungspolitik, das neuestes statistisches Datenmaterial zu folgenden Themen bereithält: Bevölkerung, Armut, Hunger, Kindersterblichkeit, Verschuldung, Welthandel, Entwicklungszusammenarbeit und Kohlendioxid-Emissionen: www.welthaus.de/de/globales-lernen/datenblatt-entwicklungspolitik/?0=

Fairer Handel

MISEREOR-Lehrerforum „Fair handeln an der Schule“, Nr. 96

http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/MISEREOR-Lehrerforum_Fair_handeln_in_der_Schule.pdf

„Völlig Banane?": MISEREOR-Online-Unterrichtsmaterial zum Fairen Handel (32 Seiten, Sekundarstufe 1)
<http://www.misereor.de/service/lehrer/mittelstufe/faire-bananen.html>

Material für Unter- und Mittelstufe zum Fairen Handel: Argumentationshilfe „Fairer Handel“, UE Kaffee (8 Seiten, Herausgeber: Praxis Geographie + Fairtrade Deutschland), UE Kakao (8 Seiten, Herausgeber: Praxis Geographie + Fairtrade Deutschland), UE Orangensaft (57 Seiten, Herausgeber: Fairtrade Deutschland): <http://www.fairtrade-deutschland.de/mitmachen/schueler-ecke/fuer-lehrer-und-unterricht/>

Für die Oberstufe: Kommentierte Präsentation „Fairer Handel am Beispiel Kaffee“ (TransFair e.V.):
http://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/user_upload/materialien/download/2012_Praesentation_Fairtrade_Kaffee.pdf;

Ausstellungen zum Fairen Handel: [http://www.fairtrade-deutschland.de/top/materialien/ausstellungen/?tx_jppageteaser_pi1\[backId\]=166](http://www.fairtrade-deutschland.de/top/materialien/ausstellungen/?tx_jppageteaser_pi1[backId]=166)

Nachhaltiger Konsum, „Einkaufsguide“ (56 Seiten): http://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/user_upload/materialien/download/fairtrade_einkaufs_guide_ahm.pdf

MISEREOR-Lehrerforum, kostenloser Bezug über
<http://www.misereor.de/service/lehrer/lehrerforum/bestellen.html>; Nr. 75, „Fairer Handel“; Nr. 88, „Spielzeugproduktion mit fairen Regeln“

Material-, Literatur- und Mediensammlung zum Thema „Fairer Handel“ der Bildungsstelle BAOBAB/Österreich:
http://www.baobab.at/images/doku/081006_glu_fairer_handel.pdf

Materialien und Medien zum Fairen Handel: http://www.forum-fairer-handel.de/#material_und_medien

Zugang zur Zertifizierung von fairen Schulen: <http://www.fairtrade-schools.de/>

Materialien zum Fairen Handel (Sek I) über www.kindermissionswerk.de, Ausgabe 1/2011 der Zeitschrift grenzenlos – eine Welt in Schule und Gemeinde: <http://www.sternsinger.org/home/schule/materialien-fuer-den-unterricht/grenzenlos-fairer-handel.html>

Informationen, Materialien und Aktionen über <http://jugendhandeltfair.de/>

Friedensarbeit

Pax Christi, internationale Katholische Friedensbewegung: Möglichkeit einen Gesprächspartner für den Unterricht anzufragen. <http://www.freiburg.paxchristi.de/>

Hinweise zu ausgewählten Materialien zum Thema Frieden: Baobab (Hrsg.): Globales Lernen im Unterricht: Frieden. Wien 2012.

<http://www.baobab.at/images/doku/glufrieden.pdf>

Informationsstelle Bildungsauftrag Nord – Süd. Gemeinsam für Eine Welt des Friedens – Global Education Week 2016. Material und Anregungen finden sich hier <http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/GEW2016>

Materialiste hier

http://www.wusgermany.de/sites/wusgermany.de/files/userfiles/IS_GEW/materialtipps_zur_global_education_Week_2016_v3_1.pdf

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Themenblätter im Unterricht. (Nr. 101): Frieden und Sicherheit. Doppelseitiges Arbeitsblatt im Abreißblock (32 Stück) und Hinweise für den Einsatz im Unterricht. Mit Lehrerinformationen und Arbeitsblättern. <http://www.bpb.de/gesellschaft/kultur/politische-bildung/193093/frieden>

Kindernothilfe e.V. (Hrsg.): Kinder im Krieg. Anregungen zu Gottesdiensten und zur Gestaltung des Unterrichtes; Unterrichtsmaterial z.B. zum Thema „Gewalt unter uns“ und „Kindersoldaten“.
https://www.kindernothilfe.de/Informieren/Infothek+und+Benefizshop/Publikationen/Material+f%C3%BCr+Kirchen+und+Gemeinden/Gemeindematerial_Kinder+im+Krieg-p-4230.html

Netzwerk Friedensbildung Hessen: 4 Planspiele rund um das Thema Frieden. Vorbereitung 3 Wochen, Durchführung in 4 Schulstunden mit TeamerInnen des Vereines En Paz e.V.

http://www.netzwerk-friedensbildung-hessen.de/fileadmin/downloads/Handout_Krieg_in_Ixland.pdf

http://www.netzwerk-friedensbildung-hessen.de/fileadmin/downloads/Handout_Der_letzte_Diktator.pdf

http://www.netzwerk-friedensbildung-hessen.de/fileadmin/downloads/Handout_Energie_fuer_Frieden.pdf

http://www.netzwerk-friedensbildung-hessen.de/fileadmin/downloads/Handout_Finanzmarkt.pdf

Frieden Jannan, M.: Gewaltprävention an Schulen. Weinheim&Basel, 2012.

Schröder, A., Rademacher, H., Merkle, A. (Hrsg.): Handbuch Konflikt- und Gewaltpädagogik. Schwalbach 2011.

zfd (Ziviler Friedensdienst): Ausstellung *Wir scheuen keine Konflikte*. Ausstellung für Schulen inkl. Unterrichtsmaterial.

<https://www.ziviler-friedensdienst.org/de/ausstellung-wir-scheuen-keine-konflikte>

Globales Lernen

Publikation des Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg; Themenhefte (PDF-Format): „Globales Lernen: Didaktisches Konzept“ (2010): <http://li.hamburg.de/globaleslernen/material/>

Globalisierung

Publikation des Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg; Themenhefte (PDF-Format): „Haben wir eine globale Schutzverantwortung?“ (2011) <http://li.hamburg.de/globaleslernen/material/>

Hunger

Publikation des Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg; Themenhefte (PDF-Format): „Hunger durch Wohlstand?“ (2010) <http://li.hamburg.de/globaleslernen/material/>

Klimawandel und Ernährungssicherheit, Publikation von Germanwatch e.V., einem Netzwerk, das sich für globale Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen einsetzt. <https://germanwatch.org/de/download/10642.pdf>

Don Bosco: Planspiel „Wir haben den Hunger satt“

http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/unterrichtsplanung_hunger_layout_final_neues_logo.pdf

Kinderrechte / Kinderarbeit

Spiel zum Thema Kinderrechte: Kinderreclivity

<http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/multimedia-angebote-fuer-globales-lernen/kinder-reclivity-neues-spiel-zum-thema-kinderrechte-von-plan-international-und-peace-brigades>

MISEREOR-Lehrerforum, kostenloser Bezug über <http://www.misereor.de/service/lehrer/lehrerforum/bestellen.html>; exemplarische Themen: Nr. 85, „Kinderarbeit“
MISEREOR-Unterrichtsbaustein „Indira und der Steinbruch“ kostenlos über <http://www.misereor.de/service/lehrer/unterrichtsbausteine.html>
MISEREOR-Materialien für die Schule (Sek I und II), Nr. 42 „Kinderarbeit? Ohne uns!“: <http://www.misereor.de/service/lehrer/sekundarstufen.html>

Kinder der Einen Welt

Material-, Literatur- und Mediensammlung zum Thema „Kinder der Einen Welt“ der Bildungsstelle BAOBAB/Österreich: http://www.baobab.at/images/doku/glu_junge_lebenswelten_end.pdf

Geeignetes Material für die Grundschule und die Klassen 5 und 6 zum Thema:
<http://www.sternsinger.org/nc/home/schule/materialien-fuer-den-unterricht/grenzenlos-kinder-dieser-welt/downloads-grenzenlos-012012-kinder-dieser-welt.html>

Konsum

Know your lifestyle: Methoden und Arbeitsblätter zu den Themen Smartphone, Wasser, Textilindustrie, und Energie. Arbeitsblätter auf englisch und deutsch.
<http://www.knowyourlifestyle.eu/>

MISEREOR: „Shoppen – nachhaltig und fair“, Materialien für Projekttag (16 Seiten, Sekundarstufe 1)
http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Projektwoche_Nachhaltig_Shoppen.pdf

Die direkten Auswirkungen, die unser Konsumverhalten auf das Leben in anderen Ländern hat, zeigt die aktuelle Caritas Kampagne „Globale Nachbarn – weit weg ist näher als du denkst“
Homepage der Kampagne „Globale Nachbarn“
<http://www.caritas.de/magazin/kampagne/globalenachbarn/startseite/>

Globale Nachbarn entdecken
<http://www.caritas.de/magazin/kampagne/globalenachbarn/entdecken/entdecken#hartmut-illig>
Informationen zur Kampagne
<http://www.caritas.de/magazin/kampagne/globalenachbarn/informieren/>
Positionspapier der Caritas
<http://www.caritas.de/magazin/kampagne/globalenachbarn/mitreden/forderungen/rohstoffe>
Beispiel für gelungene anschauliche Plakatmotive
<http://www.caritas.de/magazin/kampagne/globalenachbarn/informieren/konsum/konsum>

Länderbezüge

MISEREOR-Unterrichtsbausteine „Für mehr Nahrungsmittelsicherheit: Getreidebanken im Tschad“ und „Stärkung indigener Völker in Lateinamerika“ kostenlos über <http://www.misereor.de/service/lehrer/unterrichtsbausteine.html>

MISEREOR-Lehrerforum, Nr. 89, „Indigene Völker in Lateinamerika“ und Nr. 81, „Lateinamerika – Die Kluft überwinden“, kostenloser Bezug über <http://www.misereor.de/service/lehrer/lehrerforum/bestellen.html>

Lebensmittel

Anregungen und Linktipps auf dem Portal Globales Lernen: <http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/fokus-lebensmittelverschwendung>

Materialien und Hintergrundinformationen zum Thema Fleischkonsum:
<http://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/fleisch/fleisch-frisst-land/>
„Gegendarstellung“ als mögliche Provokation:
<http://www.topagrar.com/news/Home-top-News-Zehn-gute-Gruende-Fleisch-zu-essen-1079499.html>

Menschenrechte

Allgemeine MISEREOR-Publikationen über <http://www.misereor.de/service/publikationen.html>; Einblick und PDF-Download über aktuelle Veröffentlichungen von MISEREOR (Studien, Positionspapiere, Factsheets, Reports, Berichte, Dossiers...); Themen: „Wirtschaft und Menschenrechte“, „Rohstoffe und Menschenrechte“

Material-, Literatur- und Mediensammlung der Bildungsstelle BAOBAB/Österreich zum Thema „Menschenrechte“:
http://www.baobab.at/images/doku/glu_menschenrechte_low.pdf

Migration/Flucht

MISEREOR-Lehrerforum „Flucht“, Nr. 97
http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Lehrerforum_97_2015.pdf

MISEREOR: Unterrichtsmaterial „Menschen auf der Flucht“, (41 Seiten, Sekundarstufe 1)
http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/MISEREOR_Menschen_auf_der_Flucht_final_Colour.pdf

MISEREOR: „Kinder auf der Flucht“, ein Unterrichtsvorschlag für die Grundschule
http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Online-U-Material_GS_Flucht.pdf

MISEREOR: „Flüchtlinge brauchen unsere Solidarität“, ein Unterrichtsvorschlag für die Sek I
http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Unterrichtsmaterial_Fluechtlinge_Flucht_Sekundarstufe_1.pdf
Übersicht hier: [https://www.misereor.de/mitmachen/schule-und-unterricht/unterrichtsmaterial-zum-thema-flucht/?sword_list\[\]=flucht&no_cache=1](https://www.misereor.de/mitmachen/schule-und-unterricht/unterrichtsmaterial-zum-thema-flucht/?sword_list[]=flucht&no_cache=1)

Flucht und Migration, Verlag an der Ruhr 2016. Unterrichtsmaterial von Dirk Witt.

Position beziehen: Schule ohne Rassismus
Infos hier: <http://www.schule-ohne-rassismus.org/startseite/>

Dossier der bpb zum Themenkomplex Migration mit Zugängen zu Material, Länderprofilen etc.:
<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration/>

Geeignetes Material für die Grundschule und die Klassen 5 und 6 zum Thema:
<http://www.sternsinger.org/nc/home/schule/materialien-fuer-den-unterricht/grenzenlos-flucht/downloads-grenzenlos-012013-flucht.html>

„Ein Tag im Flüchtlingslager“, interaktiver Einblick in den Alltag von Flüchtlingen der UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees)Deutschland <http://www.ein-tag-im-fluechtlingslager.org/>

Auf der Flucht vor dem Klima: <https://germanwatch.org/de/download/7343.pdf>

„Auf der Flucht –ist das unser Problem?“ Arbeitsblätter von der LpB-BaWü
https://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/machs_klar/machs_klar_1_15_flucht.pdf

Aus Politik und Zeitgeschichte (BpB): Flucht und Asyl: Hintergrundinformationen
https://www.slpb.de/fileadmin/media/Publikationen/Ebooks/APuZ_2015-25_online.pdf

BpB: Newsletter Migration mit Hintergrundinformationen
<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/newsletter/208204/mub-4-2015>

Baobab/Österreich: Medienempfehlungen und Tipps zum Thema Flucht
http://www.baobab.at/images/doku/fluchtdiversitaetsprachfoerderung_low.pdf

Rollenspiel Flüchtlingsunterkunft
<http://www.bpb.de/172899/>

GEW: Materialempfehlungen zum Thema Flucht
<http://www.gew.de/migration/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/fluechtlinge-als-unterrichtsthema-10-tipps-fuer-die-praxis/>

BpB: Unterrichtsmaterial für Willkommensklassen
<http://www.bpb.de/lernen/themen-im-unterricht/212105/unterrichtsmaterial-fuer-willkommensklassen>

Forum ziviler Friedensdienst: Flucht aus Syrien: Unterrichtsmaterial
http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-elements/unterrichtsheft_2015_final.pdf

UNHCR: Informations- und Unterrichtsmaterial zum Thema Flucht und Asyl
http://www.unhcr.de/fileadmin/user_upload/dokumente/06_service/Bildungsmaterialien/15_07_15_UNHCR_Flucht-und-Asyl_online.pdf

Weitere Materialien und Tipps hier: http://irp-freiburg.de/html/aktuell/aktuell_u.html?&cataktuell=&m=49502&artikel=45819&stichwort_aktuell=&default=true

Nachhaltigkeit/SDGs

Material-, Literatur- und Mediensammlung der Bildungsstelle BAOBAB/Österreich zum Thema „Nachhaltigkeit“:
http://www.baobab.at/images/doku/glu_nachhaltigkeit_end.pdf

17 Ziele für eine zukunftsfähige Welt (Hrsg.: Welthaus Bielfeld): ein Magazin zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN für Oberstufe und Erwachsene. Hier bestellbar: <https://shop.welthaus.de/17-ziele-fuer-eine-zukunftsaehige-welt-klassensatz.html>

Nutzungskonflikte / Landraub

<http://www.suedwind-institut.de>; Stärken bei den Themenkomplexen „Flächenkonkurrenz – Nutzungskonflikte-Landraub“. Materialien zu Baumwolle, Kakao, Fleisch; Studien und factsheets über <http://www.suedwind-institut.de/home/>

Ökologie

Material-, Literatur- und Mediensammlung der Bildungsstelle BAOBAB/Österreich zum Thema „Ökologie“:
http://www.baobab.at/images/doku/glu02-2010_low_korr.pdf

Projektstage, Bsp. Afrikaprojektstage

MISEREOR-Materialien für die Schule (Sek I und II) <http://www.misereor.de/service/lehrer/sekundarstufen.html>; Nr. 40 „Alltag in Afrika - Eine Projektwoche“.

MISEREOR: Unterrichtsmaterial „Bücher erzählen von Afrika“ (44 Seiten, Grundschule)
http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Buecher_erzaehlen_Afrika_final_4C.pdf

MISEREOR-Lehrerforum „Globales Lernen : Bücher erzählen von Afrika“, Nr. 93
www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Lehrerforum_93_2014.pdfhttp://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/MISEREOR-Lehrerforum_Fair_handeln_in_der_Schule.pdf

Grenzenlos – Eine Welt in der Schule: Kinder in dieser Welt (01/2012, Kindermissionswerk, S. 6-12, 46-48, 52/53, 56/57).

Grenzenlos – Eine Welt in der Schule: Ernährung (01/2009, Kindermissionswerk, S. 19/20, 25-27, 34-37, 38-39, 46/47, 50/51, Bausteine 56/57).

Grenzenlos – Eine Welt in der Schule: Vertreibung – Migration (01/2007, Kindermissionswerk, S. 18-25, 26-35, 36, 37-43).

Grenzenlos – Eine Welt in der Schule: Flucht (01/2013, Kindermissionswerk, S. 14-19, 22-38, 39-45).

Grenzenlos – Eine Welt in der Schule: Gesundheit (02/2012, Kindermissionswerk, S. 17-19, 35-47)
Aktionshandbuch Afrika über „Gemeinsam für Afrika“.

Literaturempfehlungen zu diesem Thema:

Afrika – die 101 wichtigsten Fragen und Antworten, Schriftenreihe, Bd.1075 (Hrsg.: BpB), Bonn 2010.

Gemeinsam für Afrika (Hrsg.): Schluss mit schmutzig – Unterrichtsmaterialien zu verantwortungsvollem Konsum und Müllvermeidung für die Sekundarstufe I und II; Berlin 2014.

<http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/wp-content/uploads/2014/04/GFA-SK2014-UM-SEK-RZ3-Web.pdf>

Gleiche Reihe: Miteinander.Fair.Gerecht! Sek I und Sek II

<http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/wp-content/uploads/2013/04/DFC-GFA-SK2013-SM-SEK1%E2%80%93RZ3-Web.pdf>

Gleiche Reihe: Armut und Hunger beenden, Sek I und II

http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/wp-content/uploads/2012/04/UM-Sek-I+II_Armut-und-Hunger-beenden-20121.pdf

Gleiche Reihe: Mädchen und Frauen bewegen Afrika, Sek I und II

http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/wp-content/uploads/2012/08/UM-Sek-I+II_Maedchen-und-Frauen-bewegen-Afrika-2011.pdf

Afrikakoffer über „Gemeinsam für Afrika“, nur 6,99€ Rückporto

http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/wp-content/uploads/2014/04/Afrika-Koffer_Inhalt2014_fin.pdf

Rohstoffe / Energie

Material-, Literatur- und Mediensammlung der Bildungsstelle BAOBAB/Österreich zum Thema „Energie“:

<http://www.baobab.at/images/doku/hungernachenergiewebsite.pdf>

MISEREOR-Lehrerforum, Nr. 80, „Rohstoffe als Heilsbringer?“, kostenloser Bezug über

<http://www.misereor.de/service/lehrer/lehrerforum/bestellen.html>

Allgemeine MISEREOR-Publikationen über <http://www.misereor.de/service/publikationen.html>; Einblick und PDF-Download über aktuelle Veröffentlichungen von MISEREOR (Studien, Positionspapiere, Factsheets, Reports, Berichte, Dossiers...); Themen: „Fleischkonsum“, „Agrarhandel und Hunger“, „Biosprit“, „Rohstoffe – vom Erz zum Auto“.

MISEREOR-Materialien für die Schule (Sek I und II) <http://www.misereor.de/service/lehrer/sekundarstufen.html>; Nr. 41 „Energie für alle“.

Wasser

MISEREOR-Unterrichtsbaustein „Wasser schenkt Leben“, kostenlos über:

<http://www.misereor.de/service/lehrer/unterrichtsbausteine.html>

Material-, Literatur- und Mediensammlung der Bildungsstelle BAOBAB/Österreich zum Thema „Wasser“:

<http://www.baobab.at/images/doku/globaleslernenimunterrichtwasser.pdf>

Wirtschaft / Welthandel

<http://li.hamburg.de/globaleslernen/material/>; Publikation des Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg; Themenhefte (PDF-Format): „Wem nützt der Welthandel“ (2012).

Material-, Literatur- und Mediensammlung der Bildungsstelle BAOBAB/Österreich zum Thema „Wirtschaft, Handel und Konsum“: http://www.baobab.at/images/doku/glu_wirtschaft_handel_konsum_low.pdf

II. Spiele und Simulationen für den Unterricht zum Thema Nachhaltigkeit

II.1 Soziale Gerechtigkeit

Das „Amos-Spiel“, erschienen im IRP-Heft „Themen im Religionsunterricht 7: Globales Lernen – Soziale Gerechtigkeit“. Das Heft ist hier bestellbar <http://shop.irp-freiburg.de/gymnasium/neue-publikationen/soziale-gerechtigkeit.html>. 2016 wird in dieser Reihe das Heft „Globales Lernen – Faires Wirtschaften“ erscheinen.

II.2 Nachhaltigkeit 1

Spiele in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (Artikel mit Spielempfehlungen von Ohl, Ulrike und Klebel, Christoph / Universität Augsburg, Lehrstuhl Didaktik), die auch für den Religionsunterricht geeignet sein können, sind hier abrufbar: http://www.geo.uni-augsburg.de/lehrstuehle/didaktik/downloads/Klebel/Artikel_Simulationsspiele_Ohl-Klebel.pdf

II.3 Nachhaltigkeit 2

Simulationsspiele in der Bildung für nachhaltige Entwicklung abrufbar bzw. einsehbar hier: www.umweltschulen.de

Fishbanks Thema: Nachhaltigkeit am Bsp. der Fischerei auf den Weltmeeren

Ecopolicy Thema: Land soll nachhaltig regiert werden (Brettspiel)

Keep cool Thema: Klimawandel auf Ebene der Weltpolitik

Krafla Thema: Simulationsspiel rund um Energie und Klima

II.4 Nachhaltigkeit 3

Das Holzfällerspiel: „Ist mehr wirklich mehr?“ (Unterricht Biologie 395/2014, ab S. 25)

II.5 Migration

Wie ist es, ein Flüchtling zu sein? Dieser Frage können Jugendliche ab 13 Jahren in einem interaktiven Spiel des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) nachgehen. Unter www.LastExitFlucht.org dreht sich alles darum, was es bedeutet, seine Heimat verlassen und in einem fremden Land ganz von vorn anfangen zu müssen. Das Spiel bietet das Fakten-Web mit Hintergrundinformationen zum Thema Flüchtlinge und Menschenrechte, einen Lehrerleitfaden mit zahlreichen Vorschlägen für den Einsatz im Unterricht und spielerische Erfahrung und detaillierte Information, um ein Bewusstsein für die Schutzbedürftigkeit von Flüchtlingen und die Notwendigkeit von Lösungen für deren Probleme schaffen

III. Medientipps zum Themenbereich BNE und Globales Lernen

BildungsBag „Global denken – anders essen“, Welthaus Bielefeld, D, 2014

Das Welthaus Bielefeld bietet zu verschiedenen Produkten unseres Alltags die Bildungsreihe "Weltwirtschaft zum Anfassen" für Kinder und Jugendliche (3. - 10. Jahrgangsstufe) an. Das Bildungsangebot zielt darauf ab, "Eine-Welt-Zusammenhänge" anschaulich und handlungsorientiert erfahrbar zu machen. Verflechtungen unseres Konsums und unseres Lebensstils mit den Ländern des Südens werden verdeutlicht.

Weitere BildungsBags dort mit den Titeln „Schoko-Expedition“, „KlimaKids“, „Die Vielfalts-Bande“ und „GhanAfrika“.

Bildungskisten stellt das Welthaus Bielefeld für versch. Altersstufen und Themen als Ausleihe zur Verfügung:

„Bananen“, „Erdnuss“, „Gewürze“, „Reis“, „Handy“, „Kaffee“, „Tee“, „Kakao und Schokolade“, „Rohstoffe“, „Kinderrechte“, „Lateinamerika“, Müll- und Recyclingkoffer“, „Textilien“, „Welternährung“ und „Sportbekleidung und Fußball“. Nähere Informationen über <http://www.welthaus.de/globales-lernen/projektmaterial/>

„Flow - Wasser ist Leben“, Dokumentation, 81 Min., USA, 2008

Wasser ist die Essenz allen Lebens und ebenso unentbehrlich wie die Luft zum Atmen. Wie steht es um die globale Verteilung dieser Ressource? - Irena Salina hat Wissenschaftler, Umweltbeauftragte, Verbraucher und Wasserwirtschaftler in aller Welt zu diesem Thema befragt. Ihre Untersuchung führt sie in südafrikanische Townships, nach Südamerika und Indien, an Orte, in denen die Trinkwasserversorgung privatisiert ist. Dort müssen die Ärmsten der Armen verschmutztes Flusswasser trinken. Salina nimmt die Geschäftspolitik der großen Konzerne, die mit Wasser handeln, kritisch unter die Lupe, beispielsweise in Kanada, wo ein Lebensmittelkonzern ganze Flüsse austrocknen lässt.

Der Film zeigt auf, welche Verteilungskämpfe auf die Welt zukommen, wenn nicht global der Zugang zu Wasser zu einem Grundrecht der Menschen wird.

„Globalisierung - Der Preis des Wohlstands“, Dokumentation, 12 Min., Deutschland, 2013

Im Zentrum dieser DVD steht der Kurzfilm 'Five Ways to Kill a Man', Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung). Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung.

Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In eindrucksvollen Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die 'Kollateralschäden' des Konsumverhaltens und den Umgang mit unbequemen Wahrheiten.

„Arbeitsbedingungen in Asiens Textilindustrie - Wer zahlt den Preis für die Globalisierung?“, Dokumentation, 16 Min., Deutschland, 2013

Sehr viele Jeans, T-Shirts und auch andere Textilien werden in Asien produziert. - Übervolle Fabrikhallen mit Näherinnen und Nähern sowie ein chinesischer Textilproduzent, der über den Preisdruck klagt, vermitteln einen ersten Eindruck von Asiens Textilindustrie. Europäische Kontrolleure besuchen Fabriken in Indien, China und Bangladesch. Sie stoßen bei der Kontrolle von Sozialstandards auf Kinderarbeit und falsche Lohnabrechnungen. Gesundheitsgefährdende Arbeit in den Webereien und Wäschereien, ungeklärte Abwässer und verbotene Sandstrahltechnik belegen mangelhafte Umweltstandards. Auch die Sicherheitsstandards bei der Feuersicherheit entsprechen nicht immer den Vorschriften. - Ein sehr nachdenklich stimmender Film, der mit der - unbeantworteten - Frage nach Alternativen endet. Das Begleitmaterial auf der DVD-ROM-Ebene ist nach den Erfordernissen eines zieldifferenzierten Unterrichtens ausgerichtet.

„Die Welt im Ausverkauf“, Dokumentation, 54 Min., Frankreich, 2010

Seit einiger Zeit findet ein enormer Ansturm auf die besten Agrarflächen armer Länder in Afrika und Asien statt. Immer mehr Nutzflächen werden zu profitablen Investitionen. Die wertvollen Flächen werden an Investoren aus reichen Ländern und Schwellenländern verkauft.

Der Film thematisiert das inzwischen globale Phänomen des "Land Grabblings". Interviews mit Investoren und Regierungsvertretern aus verschiedenen Ländern im Norden wie im Süden geben Einblick in ein zynisches "Monopoly"-ähnliches Spiel mit dramatischen Folgen.

„Raising Resistance“, Dokumentation, 84 Min. + 60 Min. Bonusmaterial, Deutschland, Schweiz, 2011

Der Dokumentarfilm "Raising Resistance" von Bettina Borgfeld und David Bernet erzählt vom Kampf der Campesinos, der Kleinbauern Paraguays, gegen die sich immer aggressiver im Land ausbreitende Gen-Soja-Produktion und beschreibt anhand dieses Konfliktes die globalen Auswirkungen, die der Einsatz modernster Gentechnik im 21. Jahrhundert auf Mensch und Natur hat. Der Film ist eine Parabel über das Verdrängen von Leben, von Menschen, von der Vielfalt der Pflanzen und Kulturen. Und darüber wie Widerstand entsteht, sowohl beim Menschen als auch in der Natur.

Der Dokumentarfilm zeigt, wie großflächiger Sojaanbau zunehmend die Existenz einheimischer Landbewohner und Bauern bedroht. Eindringlich schildert der Film den wachsenden Widerstand der Campesinos gegen die Dominanz landwirtschaftlicher Großkonzerne und den aggressiven Einsatz von Gentechnologie. Der Film porträtiert einige Kleinbauern vor Ort und beobachtet über Monate den sich langsam zuspitzenden sozialen und politischen Konflikt.

„Bon Voyage“, Animationsfilm, 6 Min., Schweiz, 2011

Dutzende Menschen, die ihr Land verlassen wollen, klettern auf einen überfüllten Pritschenwagen. Auf ihrer Reise durch die Wüste und über das Meer gehen viele verloren. Einer kommt durch. Doch gerettet ist er nicht. Vielmehr sieht er sich nun einer ganz anderen Art von Härte gegenüber: einer Behörde, die über seine Aufnahme zu entscheiden hat. Dieser Film wurde 2012 mit dem Deutschen Menschenrechtspreis ausgezeichnet.

„Weil ich länger lebe als du - Kinder kämpfen für ihre Welt“, Dokumentation, 45 Min., Deutschland, 2012

Die Dokumentation zeigt die Geschichte von drei Kindern, die beschlossen haben, sich nicht mehr auf die Erwachsenen zu verlassen. Mit den unterschiedlichsten Projekten haben sie sich auf den Weg gemacht, um sich ihren Traum von einer besseren Welt zu erfüllen: Die 15-jährige Fardosa in den Slums von Nairobi, die sich gegen die Zwangsverheiratung und Genitalverstümmelung junger Mädchen einsetzt. Der 13-jährige Roman im Irak, der gegen elterliche Gewalt in seinem Umfeld kämpft. Und allen voran der heute 14-jährige Felix, die zentrale Figur der Dokumentation, der sich mit seiner Initiative Plant-for-the-Planet gegen den Klimawandel einsetzt, um die Welt reist, mit Entscheidern und Politikern debattiert und es immer wieder schafft, neue Kinder davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, für die eigenen Ziele zu kämpfen.

„Eine Giraffe im Regen (Un girafe sous la pluie)“, Animationsfilm, 12 Min., Frankreich/Belgien, 2007

In dem fiktiven afrikanischen Dorf Djambali beansprucht der Löwe alles Wasser für sich, u.a. um seinen Swimming Pool damit zu füllen. Eine mutige Giraffe entschließt sich, etwas dagegen zu unternehmen. Doch ihre kühne Aktion hat schwere Folgen. Sie wird des Landes verwiesen und strandet in Mirzapolis, einer europäischen Stadt, die von Hunden bewohnt wird – keine leichte Situation für eine Giraffe.

Spielerisch und humorvoll, aber auch ernsthaft thematisiert dieser schön gestaltete Animationsfilm folgende Themen: Machtmissbrauch und Korruption; Rebellion und Anpassung; Flucht und Migration – und als Tierfabel auch die List und Solidarität der Schwachen!

„Blood in the mobile“, Dokumentation, 30 Min Kurzfassung und 52 Min. ARTE-Fassung, Dänemark, 2011

Für die Produktion von Handys braucht man spezielle Mineralien, wie Coltan. Coltan wird im Ostkongo oft von Kindern aus ungesicherten Minen geholt. Der Film "Blood in the Mobile" handelt von dem illegalen Geschäft mit Mineralien in den Minen in östlichen Provinzen des Kongo und dem daraus resultierenden brutalen Krieg. Dieser Krieg ist der blutigste Konflikt seit dem zweiten Weltkrieg. Er hat bereits an die 5 Millionen Menschenleben gekostet. Der Regisseur, Frank Piasecki Poulsen, hat vier Reisen in die betroffenen Gebiete mit den größten und berüchtigten Minen im östlichen Kongo unternommen – u. a. die Mine in Bisie – wo Kinder im Alter von 10 Jahren bis zu 72 Stunden in den engen Tunneln unter der Erde verbringen. Er konfrontiert die Geschäftsleitung von Nokia mit den unmenschlichen Abbaubedingungen von Coltan.

„Momentaufnahme“, Dokumentation, 16 Min., Deutschland, 2010/2012

Extreme Armut, Zehntausende Hungertote täglich, kollabierende Ökosysteme, gnadenlose Ausbeutung, rücksichtslose Finanzspekulation: Ist das die Welt, in der wir leben und die wir unseren Kindern hinterlassen wollen? Eine Momentaufnahme des globalen Geschehens. - Hinter den nüchternen Zahlen, Daten und Fakten verbirgt sich jedoch das tatsächliche Leben von Abermillionen Menschen. In diesem Film, der globale Fehlentwicklungen eindringlich und auch berührend aufzeigt, bekommen sie ihr Gesicht wieder.

„Einfache Fahrt“, Dokumentation, 30 Min., Italien, 2010

Sidi ist 13 und der älteste Sohn einer Tuareg-Familie, die in Norditalien lebt. Sein Vater war der erste dort, auf der Suche nach Arbeit und einem besseren Leben. Sidis Familie hat sich dadurch verändert. Sidi zeigt uns, wie er heute lebt, wie er mit der Trennung von seiner früheren Heimat zurechtkommt und welche Wünsche er für die Zukunft hat. - Preisgekrönter Dokumentarfilm für Kinder und Jugendliche.

„Wie ein Fremder“, Kurzspielfilm, 24 Min., Deutschland, 2010

Azad ist jung und verliebt. Eigentlich müsste ihm die Welt offen stehen, doch als Geduldeter in Deutschland darf er nicht einmal die Stadt verlassen. Während seine Freundin Lisa Zukunftspläne schmiedet, wohnt er mit seiner Familie immer noch in einer Flüchtlingsunterkunft, darf weder arbeiten noch eine Ausbildung machen. Als Lisa wegziehen will, steht Azad vor einem Dilemma. Um mit ihr gehen und endlich ein normales Leben führen zu können, muss er seine Familie dem Risiko der Abschiebung aussetzen. Azad muss sich entscheiden: Freiheit oder Familie.

„Die goldene Kugel - Fußbälle made in Pakistan“, Dokumentation, 29 Min., Österreich, 2010

Rund 70 Prozent aller Fußbälle stammen aus der Industriestadt Sialkot im Pakistan. 50.000 Näherinnen und Näher fertigen hier in über tausend Werkstätten Bälle für den Weltmarkt. Die Filmemacher geben Einblick in den Arbeitsalltag von Menschen, für die der Ball nicht Ruhm und Reichtum, sondern schlicht das Überleben bedeutet. Beleuchtet werden dabei auch die Folgen des Atlanta-Abkommens von 1997, mit Hilfe dessen es gelang, Kinderarbeit in der Fußballindustrie weitgehend abzuschaffen. Weil die Familien aber von den geringen Löhnen nicht leben können, arbeiten Kinder nun in anderen Betrieben.

Der Dokumentarfilm widmet sich aber auch dem dramatischen Umbruch, vor dem die Fußballproduktion in dieser Region steht: Die Firmen verlagern ihre Ballproduktion zunehmend nach China und Thailand und setzen auf neue Technologien statt auf Handarbeit. Die Lebensgrundlage der Menschen in Sialkot steht auf dem Spiel.

„Hunger“, Dokumentation, Deutschland, 2010

Zur weltweiten Hunger- und Ernährungsproblematik haben der renommierte Filmemacher Marcus Vetter und die Journalistin Karin Steinberger von der Süddeutschen Zeitung eine Dokumentation gedreht. Dieser Dokumentation zeigt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Tragödien unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt.

Der in Mauretanien, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti entstandene Film rückt dabei Menschen in den Mittelpunkt, die gezwungen sind, mit chronischem Hunger zu leben und er fragt nach, warum der Skandal des Hungers andauert und noch immer so viele Menschen keinen Zugang zu ausreichendem Essen haben.

Es kommen Themen wie die so genannte Grüne Gentechnik, die EU-Fischerei-Politik, der fehlende Zugang zu Wasser, die Verdrängung der Nahrungsmittel- zugunsten der Futtermittelproduktion wie auch die Auswirkungen von Billigimporten auf die Entwicklungsländer zur Sprache.

„Kinder dieser Welt erzählen - Im Fokus: Kinderrechte“, Dokumentation, 200 Min., Österreich/Schweiz 2009

In sieben halbstündigen Dokumentationen erzählen Kinder, wie sie leben, wohnen, essen, arbeiten, spielen, zur Schule gehen. Sie geben Einblick in ihre Sorgen und Nöte und eröffnen uns auch, wovon sie träumen, was sie sich wünschen und wie sie sich die Zukunft vorstellen.

Die Kamera begleitet die Kinder auf Augenhöhe; stets sind es die Hauptpersonen selber, die durch den Film führen und die Geschichte aus ihrer Perspektive schildern. Auf einer leicht nachvollziehbaren Ebene vermitteln die Filme dadurch Einsicht über unterschiedliche Lebensmodelle.

Das didaktische Begleitmaterial fokussiert auf verschiedene Kinderrechte, wie sie in der UNO-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind. Die DVD bietet sich an als Instrument zur Illustration folgender Kinderrechte: Anhand der unterschiedlichen Lebensgeschichten werden besonders die Rechte auf Gesundheit, Bildung und Erziehung, Geborgenheit, Freizeit, Spiel und Erholung; Nicht-Diskriminierung und Gleichbehandlung thematisiert.

„Hotel Sahara - Leben zwischen den Welten“, Dokumentation, 86 Min, Deutschland 2009

Eine kleine Stadt an der mauretanischen Küste ist das Casablanca des 21. Jahrhunderts. Hier zwischen Wüste und Meer, im Hotel Sahara, begegnen sich zahllose Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa. Reisende aus allen Staaten südlich der Sahara erreichen diesen Schmelztiegel, der seit Jahrzehnten Menschenströme aufnimmt und sie über das Meer weiter in Richtung Spanien schickt. Doch was den meisten als hoffnungsvoller Ausgangspunkt für ein neues Leben gilt, erweist sich allzu oft als Endstation der Migrations-Träume. Denn bei dem Versuch, die horrenden Kosten für die lebensgefährliche Überfahrt in kleinen Pirogen aufzutreiben, bleiben unzählige Frauen und Männer in Nouadhibou stecken. "Hotel Sahara" ist die intime Momentaufnahme eines Provisoriums. Zwischen Ankunft und Abreise, zwischen Todesnachrichten und Hoffnungseuphorie, zwischen Zukunftsträumen und der enttäuschenden Gegenwart behaupten die Protagonisten eine faszinierende Kraft und Energie. Bettina Haasen porträtiert sie in atmosphärischen und eindringlichen Bildern, die ihre Wünsche und Ängste spürbar und unvergessen machen.

„40 Jahre Fairer Handel sind nicht genug!“, Dokumentation, 17 Min., D, 2010

In diesem Film wird der Faire Handel vorgestellt. Seine Produkte sind heute in Deutschland in 800 Weltläden, 30.000 Lebensmitteleinzelhändlern und Tausenden von Aktionsgruppen erhältlich. Begonnen hat alles vor 40 Jahren mit einer Aktionsidee der evangelischen und katholischen Jugendverbände für eine gerechtere Welt, unterstützt von den kirchlichen Hilfswerken. Dieser Film soll zeigen, dass aus Kleinem Großes werden kann, und sich Engagement für die gute Sache lohnt!

„Wangari Maathai - Mutter der Bäume. Die Friedensnobelpreisträgerin im Portrait“, Dokumentation, 44 Min., D, 2008

Wangari Maathai ist Frauenrechtlerin, Widerstandskämpferin und Streiterin für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Mehrmals wurde sie von Soldaten des 2002 abgewählten Diktators Moi geschlagen und kurzzeitig inhaftiert. Als "Mutter der Bäume" ist sie für die Aufforstung von über 35 Millionen Bäumen in Kenia und 13 anderen afrikanischen Ländern verantwortlich. Im Dezember 2004 wurde sie mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet - ein globales Zeichen, Umwelt- und Friedensengagement als Einheit zu sehen.

Der Film begleitet diese außergewöhnliche Persönlichkeit an den entscheidenden Situationen ihres Lebens. Wangari Maathai ist klug (Professorin), offen und herzlich, aber auch unerbittlich und kompromisslos: In zwei monatelangen von ihr geführten gewaltfreien Aktionen erreicht sie die Freilassung politischer Gefangener und verhindert die Bebauung des Parks von Nairobi.

„Was entwickelt die Entwicklungshilfe?“, Dokumentation, 25 Min. Deutschland, 2007

Eine Folge aus der Fernsehserie "Willi will's wissen" des BR. Willi reist nach Uganda und trifft sich mit Entwicklungshelfern. In vielen Ländern der Welt, gibt es Menschen, die nicht genug zu essen haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen die Not zu lindern und für eine bessere Zukunft zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemaligen Kindersoldaten mitzuarbeiten, das muss Reporter Willi in diesem Film herausfinden.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln die Bereitschaft, sich mit den Lebensverhältnissen von Menschen in anderen Teilen der Welt und speziell in den ärmsten Gebieten, vertraut zu machen. Sie können sich eine Vorstellung von den Hintergründen der Armut bilden und die Notwendigkeit mitmenschlichen Verhaltens über Grenzen hinweg erkennen, sind bereit, Möglichkeiten für Hilfestellungen zu ergründen, können eine Vorstellung von der Arbeit der Entwicklungshelfer entwickeln, die im direkten Kontakt mit der Bevölkerung stehen und können sich mit der Aufgabe der Entwicklungshilfe auseinandersetzen.

„Fair Flowers - Mit Blumen für Menschenrechte – Blumengrüße vom Äquator“, Dokumentation, 25 Min., Deutschland, 2010

An den Beispielen von Kenia und Ecuador zeigt der Film Umweltverschmutzung und Verletzungen von Arbeitsrechten durch die konventionelle Blumenindustrie. Dem wird das Flower Label Program (FLP) gegenüber gestellt. Mit Hilfe von strikten Kontrollen der Blumenproduzenten und Öffentlichkeitsarbeit in den Verbraucherländern verhilft das FLP Arbeiter/-innen in Afrika und Südamerika zu ihren Rechten. Die zertifizierten Betriebe müssen Maßnahmen zum Umweltschutz ergreifen. Vertreter/-innen von Blumenhandel, FLP, terre des hommes und FIAN kommen zu Wort.

Im Cover der DVD wird auf einige Printmedien der Kampagne "fair flowers" zur Vertiefung der Thematik hingewiesen.

„Welternährung“, Dokumentation mit ROM-Teil, 18 Min., Deutschland, 2008

Die Welt unserer Zeit hat zwei Gesichter: Überfluss und Übergewicht auf der einen und Hunger und Unterernährung als eines der bedrückendsten Probleme auf der anderen Seite.

Die DVD „Welternährung“ gibt Einblick in die vielfältigen Ursachen der Ernährungssicherheitskrise wie Bevölkerungsentwicklung, Kreislauf der Armut und die Politik von Internationalem Währungsfonds (IWF) und Weltbank. Am Beispiel von Fischfang und Landwirtschaft werden Einfluss und Wirkung globaler Märkte auf die Welternährung gezeigt und der Wettbewerb um Agrarflächen, wie beispielsweise bei der Energieversorgung, thematisiert.

Die Folgen sind Landflucht und Migration sowie regionale Konflikte, die Fluchtbewegungen hervorrufen. All das führt wiederum zu weiterer Armut, Hunger und Unterernährung. In einem letzten Kapitel stellt der Film Wege zur globalen Ernährungssicherheit zur Diskussion: Von Konzepten der Gen- und Agrartechnologien sowie Aquakulturen bis hin zu Konzepten der gerechteren Verteilung und Änderungen im Ernährungsverhalten.

„Verkauft" - Kindersklaven in einer globalisierten Welt“, Didaktische DVD, 29 Minuten, Deutschland, 2009

Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schuften Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt.

Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind.

Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".

„Der Große Ausverkauf“, DVD-Video, 90 Min., Deutschland, 2007

In diesem Film kommen die Verlierer bzw. die Opfer der Globalisierung zu Wort. An vier Beispielen rund um den Erdball gibt Regisseur Florian Opitz unmittelbare Einblicke in die Schattenseiten der Privatisierung. Der Prozess der "Dehumanisierung", der die moderne Wirtschaftspolitik kennzeichnet, bekommt durch Bongani (Südafrika), Simon (England), Minda (Philippinen) und Rosa (Bolivien) menschliche Gesichter.

Die Auswirkungen der Strategien, die internationale wirtschaftspolitische Organisationen wie die Weltbank (WB), der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Welthandelsorganisation (WTO) verfolgen, werden sichtbar.

„We feed the World. Essen global“, Dokumentation, 60 Min., Österreich 2005

Buch und Regie: Erwin Wagenhofer. Der Filmautor gibt Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel und versucht Antworten zu finden auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern und Fernfahrern auch der Produktionsleiter von Pioneer Rumänien (weltweit tätiger Saatguthersteller) und der Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt. Unterrichtsmaterialien bietet ein zusätzlicher ROM-Teil.

„Kinderarbeiter in der "Dritten Welt" – Verbieten oder Verbessern?“, Dokumentation, 22 Min., Deutschland 2006

Firmen wie IKEA, C&A, Drogeriekette Kaiser bewerben ihre Produkte mit "nicht von Kinderhänden gemacht". dass solch gut gemeinte Aktionen den weit mehr als 200 Millionen Kinderarbeitern in der Welt mehr schaden als nutzen, ist weitgehend unbekannt. Internationale Kinderhilfsorganisationen sind inzwischen der Meinung, dass sie Kinderarbeit nicht abschaffen können, weil die soziale und wirtschaftliche Not der Familien zu groß ist. Der Film zeigt, wie Kinder aus Entwicklungsländern ihre Arbeit unter verbesserten Bedingungen leisten, Geld verdienen und eine Schulbildung erhalten können.

„Rain is Falling“, Kurzspielfilm, 15 Min., D 2004

Irgendwo im Norden Afrikas. Ein kleines Mädchen arbeitet schwer, um nach einer Trockenheit Wasser nach Hause zu tragen und sich um die kranke Mutter und den Haushalt zu kümmern. Wasser spielt eine metaphorische Rolle in dem kurzen Film. Es ist Grundlage des täglichen Lebens und kann nicht als Selbstverständlichkeit gelten. Denn es kostet Mühe und Aufwand, es zu besorgen.

„kinderwelt weltkinder. Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika“, Kurzspielfilme, insgesamt 206 Min. Deutschland, 2002

Die acht Filme ermöglichen Begegnungen mit Kindern aus verschiedenen Ländern in der Dritten Welt. Sie zeigen, was diese Kinder beschäftigt, wovon sie träumen und worauf sie hoffen. Ab 10 Jahren 1. DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE - 45 Min., Senegal 1998 Die kleine Sili humpelt an Krücken durch Dakar und verkauft Zeitungen, trotz der Feindseligkeiten der Jungen. 2. LOST AND FOUND-DIE VERLORENE BRIEFTASCHE - 25 Min., Indien 1995 Muna putzt die Schuhe der Reichen. Beim Versuch, eine gefundene Briefftasche zurückzugeben, gerät er in eine abenteuerliche Verfolgungsjagd. 3. HIMMEL UND HÖLLE - 52 Min., Indien/Jemen/Haiti 1999 Soni, Dalal und Esmeralda spielen "Himmel und Hölle". Sie machen sich über den Unterschied zwischen Jungen und Mädchen Gedanken und sprechen über ihre Zukunft, ihr Leben, ihre Träume. 4. ELENA UND PANCHA - 26 Min., Deutschland/Ecuador 1992 Elena will ihr Schweinchen retten. Sie läuft von zu Hause weg und trifft unter anderem auf den schnellsten Pullover-Stricker der Welt. 5. DIE SCOOTERFAHRER - 15 Min., Deutschland/Philippinen 1988 Roger nimmt seinen selbst gebauten Scooter mit in den entfernten Bergwald. Er belädt ihn mit Brennholz und saust damit in gefährlicher Fahrt zu Tal. 6. LE METIS-STRASSENKINDER IN BURUNDI - 28 Min., Frankreich/Burundi 1996 Eric hat seine Eltern im Krieg verloren. Erlebt auf der Straße und hält sich mit Gelegenheitsdiebstählen und diversen Arbeiten über Wasser. 7. ZEZE-DER JUNGE, DIE TOPFDECKEL UND DIE FAVELA - 5 Min., Brasilien 1995 Zeze klaut zwei Pfannendeckel und rennt durch die ganze Favela. Gerade noch rechtzeitig kommt er zu seinem Auftritt im improvisierten Kinderorchester. 8. MY CITY - 10 Min., Mosambik 1998 Osvaldo zeigt und beschreibt seine Heimatstadt Maputo.

IV. Literatur auch über die Fächergrenzen hinaus

Bischöfliches Ordinariat der Diözese Regensburg, Referat Schule /Hochschule (Hg.): „Gerechtes Wirtschaften“ aus der Reihe Regensburger RU-Notizen Themenheft (01/2012). Beziehbar über <http://www.rps-regensburg.de/regensburger-ru-notizen.html>.

bpb- Schriftenreihe (Bd. 1372) bietet interessante Materialien zum GL an, einige aktuelle Publikationen:

- Wasser – Eine Reise in die Zukunft (Bd. 1372): Ohne Wasser ist kein Leben möglich. Im Überfluss ist es ebenso zerstörerisch wie bei Mangel. Und Wasser spaltet: in Arme und Reiche, in Verschwender und Sparsame, in Zerstörer und Bewahrer. Es ist begehrt und umkämpft. Dieses Buch handelt vom Wasser in all diesen Facetten. (Bonn 09.12.2013)
- Der geplünderte Planet – Die Zukunft des Menschen im Zeitalter schwindender Ressourcen (Bd. 1373): Die Rohstoffe dieser Erde sind endlich – aber wir leben weithin so, als wären sie es nicht. Der Chemiker Udo Bardi erklärt, woher die Bodenschätze kommen, wer sie wie ausbeutet und warum es für unsere Zukunft so dringlich ist, endlich anders, nachhaltiger mit ihnen umzugehen. (Bonn 29.11.2013)
- BRICS (APuZ 50–51/2013) (Bonn 02.12.2013)

V. Ausstellungen

A) Ausleihe MISEREOR

Die Ausstellungen sind über Misereor und dort direkt über die entsprechenden Links zu beziehen.

„**Fractured lives**“: Die Ausstellung „Fractured Lives“ zeigt Bilder und Geschichten von Menschen, die ihr Leben 20 Jahre nach dem Genozid in Ruanda wieder aufgebaut haben. <http://www.misereor.de/service/service-ausstellungen.html>

„**Glänzende Aussichten**“: In 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit wagen 40 Karikaturistinnen und Karikaturisten einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken an über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge. <http://www.misereor.de/service/service-ausstellungen.html>

„**Cage People**“ („Käfigmenschen“) -> Eine Ausstellung zum Menschenrecht auf Wohnen (Fotoausstellung, 17 Banner, Ausleihe des Käfigs möglich), <http://www.misereor.de/?id=360>

„**Täglich Brot**“ -> Eine Ausstellung über den Hunger der Welt (Fotoausstellung, Umfang 24 Banner), <http://www.misereor.de/?id=184>

„**Wasser ist Leben**“ -> Eine Ausstellung zum Thema Wasser und Gerechtigkeit (Fotoausstellung, Umfang 7 Banner), <http://www.misereor.de/service/service-ausstellungen/ausstellung-zugang-zu-ressourcen.html>

„**Rohstoffe für eine gerechte Welt**“ -> Die Fotoausstellung dokumentiert Konflikte, die rund um das Thema „Rohstoffe“ entstehen, http://www.rohstoffgerechtigkeit.de/?page_id=38

B) Weitere Anbieter von Ausstellungen zum Globalen Lernen

„**Menschen in der Einen Welt**“ -> Die Ausstellung setzt sich inhaltlich mit den vielfältigen Zusammenhängen in der Einen Welt auseinander. Kontakt über Fr. Gießmann von der SEZ (Stiftung Entwicklungszusammenarbeit BaWü), <http://www.sez.de/angebote/ausstellungen-medienangebot/ausstellungen-zum-verleih/?L=dngizhwjpmz>,

VI. Referenten

Mein Referenten-Netzwerk steht Schulen und unterschiedlichen Schulfächern zur Verfügung, bitte direkt bei mir anfragen: manuel.barale@irp-freiburg.de

Für die Richtigkeit der Adressen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Liste wird regelmäßig bearbeitet und ergänzt.

Stand 18.11.2016